

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Telefon

056 619 92 05

Fax

056 619 91 80

E-Mail

gemeinderat@wohlen.ch

Internet

www.wohlen.ch

Einwohnerrat

5610 Wohlen

012

23. September 2013

Bericht und Antrag 12143

Stellenausbau bei der Abteilung Planung, Bau und Umwelt

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Der Einwohnerrat hat am 27. August 2012 mit 17 Ja zu 16 Nein bei 2 Enthaltungen einen Antrag der Bauverwaltung (heute Abteilung Planung, Bau und Umwelt) auf Erhöhung des Stellenetas um 70 % von 870 % auf 940 % knapp zurückgewiesen. Als Begründung wurde angeführt, dass die neue Leitung die Abteilung nach strukturellen Optimierungen durchleuchten und nach Möglichkeiten suchen soll, mit dem bestehenden Personalbestand die zugeteilten Aufgaben zu bewältigen. In der Vordiskussion der GPK war die damals vorgesehene Reduktion der Pensen im Sekretariat zu Gunsten der Fachbereiche kritisch beurteilt worden.

2. Problemstellung

Eine erneute Analyse des Personalbedarfs hat gezeigt, dass die Aussagen zur Auslastung der Mitarbeitenden gemäss Bericht und Antrag 12094 vom 2. Juli 2012 an den Einwohnerrat nach wie vor zutreffen. Die Kapazitätsengpässe in der Abteilung haben sich zudem durch die Kündigung des heutigen Fachbereichsleiters Tiefbau und dem damit verbundenen Know-How-Verlust verschärft. Weiter wirken sich die laufend steigenden Anforderungen hinsichtlich interdisziplinärer Koordination im Bereich der Planung aufwandsteigernd aus.

Die Erkenntnisse der erneuten Personalbedarfsanalyse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Die Doppelbesetzung der stark operativen Fachbereiche Baugesuche, Tiefbau und Liegenschaften ist weiterhin zentral (gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 14. Mai 2012 zur Personalstrategie Bauverwaltung).

Zunehmend besteht für die Entlastung der Fachbereiche durch ein qualifiziertes Sekretariat ein hoher Bedarf. Die gestiegenen Anforderungen, vor allem an die bereichsübergreifende Koordination von Geschäften und Projekten, erfordern einen ausreichenden und qualitativ hochstehenden Support durch das Sekretariat für alle Fachbereiche. Dies ist mit dem Stellenpensum von lediglich 140 % im Sekretariat nicht zu leisten.

Insbesondere bei Grossprojekten wie dem Neubau von Schulanlagen und den notwendigen Sanierungen und Anpassungen an den bestehenden Schulzentren aufgrund der Schulraumplanung sowie der Sanierung von Badi und Eisbahn bestehen im Bereich Liegenschaften Engpässe.

3. Personalstrategie

Die nachfolgende mehrphasige Lösung erlaubt eine kurz- bis mittelfristig ausreichende Abdeckung der beschriebenen Bedürfnisse und die Sicherstellung der notwendigen Qualität, Kundenfreundlichkeit, Effizienz und Effektivität in der Erbringung von Dienstleistungen der Abteilung Planung, Bau und Umwelt:

Phase 1

Stellenkontingent 2013 = 870 %

Die gemäss bewilligtem Stellenplan 2013 noch freien Stellenprozente von 70 % werden zur Besetzung mit einer zusätzlichen qualifizierten Sekretariatsperson, die allen Fachbereichen zur Verfügung steht, verwendet.

Phase 2

Stellenkontingent 2014 = 970 % plus befristet 100 %

Phase 2a

In der Phase 2a wird eine zweite Stelle im Bereich Tiefbau zu 100 % besetzt. Zur Abdeckung der zusätzlichen Stellenprozente im Bereich Tiefbau wird dem Einwohnerrat eine dauerhafte Erhöhung des Stellenkontingents der Abteilung Planung, Bau und Umwelt um 100 % beantragt.

Phase 2b

Gleichzeitig mit der Phase 2a wird eine dritte Stelle im Bereich Liegenschaften zu 100 % besetzt. Zur Abdeckung der zusätzlichen Stellenprozente im Bereich Liegenschaften wird dem Einwohnerrat eine befristete Erhöhung des Stellenkontingents der Abteilung Planung, Bau und Umwelt um weitere 100 % beantragt.

Phase 3

Stellenkontingent 2015 = 970 %

Mit Beschluss eines Investitionskredites durch den Einwohnerrat zur Umsetzung der Schulraumplanung werden die Lohnkosten für die befristeten 100 Stellenprozente für den Bereich Liegenschaften über diesen Investitionskredit verbucht und die zusätzlichen Stellenprozente von 100 % wieder aus dem Stellenkontingent entlassen. In Phase 3 ist damit der Zielzustand von 970 % Stellenkontingent für die Abteilung Planung, Bau und Umwelt erreicht.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verteilung der Stellenprozente in den einzelnen Phasen innerhalb der Abteilung Planung, Bau und Umwelt auf.

		2013	Übergangsphase 2014 bis Vorliegen Investitionskredit wegen Umsetzung Schulraumplanung	2015
		Ist 870%		Ziel 970%
Bereich & Funktion	Kapazitätsengpässe bei			
Abteilungsleiterin & Leiterin Fachbereich Raum- und Verkehrsplanung	zusätzlichen strategisch dringend notwendigen Projekten	100	100	100
Leiter Fachbereich Baugesuche	Beratungen, Bewilligungen, Bauabnahmen	100	100	100
Mitarbeiter Fachbereich Baugesuche		80	80	80
Leiter Fachbereich Umwelt	strategischer Projektplanung, Führungsunterstützung ganze Abteilung	100	100	100
Leiter Fachbereich Tiefbau	Sanierung Kanalisation, Bauabnahmen im Bereich Kanalisation	80	80	80
Mitarbeiter Fachbereich Tiefbau			100	100
Leiter Fachbereich Liegenschaften	Projektleitung anstehender Grossprojekte (v.a. aufgrund Schulraumplanung)	100	100	100
Mitarbeiter Fachbereich Liegenschaften		100	100	100
Mitarbeiter Fachbereich Liegenschaften		-	100	-
Mitarbeiterin Sekretariat	Stellvertretung, Support Fachbereiche	70	70	70
Mitarbeiterin Sekretariat		70	70	70
Mitarbeiterin Sekretariat		70	70	70
TOTAL		870	1070	970

4. Kosten / Finanzierung

Die Besoldung erfolgt gemäss Funktionseinstufung des geltenden Personalreglements der Gemeinde Wohlen. Dementsprechend wird von jährlich wiederkehrenden Personalkosten für die zweite Stelle im Bereich Tiefbau im Umfang von maximal rund CHF 130'000.00 (inkl. Sozialleistungen von ca. CHF 17'000.00) ausgegangen. Für die zusätzliche Stelle im Bereich Liegenschaften ist von auf zwei Jahre befristeten Personalkosten zu Lasten der Abteilung Planung, Bau und Umwelt im Umfang von maximal rund CHF 130'000.00 (inkl. Sozialleistungen von ca. CHF 17'000.00) auszugehen. In den Folgejahren entstehen dieselben jährlichen Kosten zu Lasten der entsprechenden Projektkredite.

Der Arbeitsplatz für die zweite Stelle im Bereich Tiefbau steht in den Büroräumlichkeiten der Abteilung Planung, Bau und Umwelt bereits zur Verfügung. Für die Stelle im Bereich Liegenschaften ist in den bestehenden Räumlichkeiten der Abteilung Planung, Bau und Umwelt ein weiterer Arbeitsplatz einzurichten. Die Beschaffung des notwendigen Mobiliars (Tisch, Bürostuhl, Korpus, Arbeitsstation, Telefon) verursacht Kosten von maximal CHF 8'000.00.

5. Schlussbetrachtung

Die vorliegende Personalstrategie nimmt die Forderung des Rückweisungsantrags des Einwohnerrats auf. Es zeigt sich weiterhin, dass der bestehende Personalbestand nicht ausreicht. Die Personalsituation hat sich zusätzlich im Bereich Liegenschaften aufgrund der anstehenden Projekte im Zusammenhang mit der Schulraumplanung (Bestellung neues Schulhaus, Notwendigkeit zur Anpassung von drei Schulzentren) deutlich verschärft. Zudem hat sich gezeigt, dass die bereits von der Geschäftsprüfungskommission als kritisch angesehene Reduktion der Pensen im Sekretariat nicht zielführend ist. Es wird daher eine Kurskorrektur mit entsprechender Aufstockung im Sekretariat im Rahmen des bestehenden Stellenkontingentes 2013 vorgenommen. Ergänzend wird eine Lösung vorgeschlagen, um die notwendigen Ressourcen für die anstehenden Grossprojekte aufgrund des Schulraumplanungsberichtes sowie allenfalls das Projekt Badi/Eisbahn bereit stellen zu können.

Die beschriebene Personalstrategie für die Abteilung Planung, Bau und Umwelt erlaubt sowohl kurz- wie auch mittelfristig ausreichend Kapazitäten für die anstehenden Aufgaben bereit zu stellen. Die dauerhafte Aufstockung um 100 Stellprozent für den Bereich Tiefbau ist notwendig, um die anstehenden Aufgaben mit der notwendigen Fachkompetenz und Effizienz zum Wohle der Kunden und Zufriedenheit der Mitarbeiter bewältigen zu können.

Mit einer befristeten Erhöhung des Stellenetzes für Grossprojekte vor allem auf Grund der Schulraumplanung im Bereich Liegenschaften und Ablauf der Befristung nach Vorliegen des Investitionskredits, bzw. Verrechnung der Personalkosten über den Investitionskredit, kann auf eine dauerhafte Aufstockung im Bereich Liegenschaften verzichtet und trotzdem auf die anstehenden Ressourcenengpässe reagiert werden.

6. Antrag

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgende Anträge:

- 1. Bewilligung von zusätzlichen 100 Stellenprozent bei der Abteilung Planung, Bau und Umwelt ab 1. Januar 2014.**
- 2. Bewilligung eines befristeten Stellenausbaus von 100 Stellenprozent bei der Abteilung Planung, Bau und Umwelt ab 1. Januar 2014 bis längstens am 31. Dezember 2017.**

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen



Walter Dubler
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Geht an

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Medien
- Abteilung Planung, Bau und Umwelt